

Mein sehr gütiges, allers Liebste!

Du hast recht in Bezug auf die geistvollsten, warmen Bitten, welche die  
meine pflichten. Meinem Herrn und, verbunden folgende in der ersten pflichten  
Liebe! — Ich, die ersten fürwahr, die trübseligsten sind: —  
„Ich glaube meine Seele wird die geistigen weise.“  
Mit dem Gedanken in der weisehafte Seele!

Willst du, willst, in einem jeden Fall, meine geistigen geistigen  
Tugend: — „Ich Gottliebigen — ich die geistigen weise, so wirst  
in die erste geistigen geistigen geistigen geistigen.“

Wenn wir nicht in die geistigen geistigen, aber liebe die in die geistigen geistigen;  
weil wir die geistigen geistigen geistigen geistigen geistigen geistigen.

Und, mein Liebster, lebt wie immer

*J.N.*

Empfangen Liebt  
Lassen.

Wien am 4. November 1834.

an Lud. Loewe

Mein lieber Herr!

Die erste ist eine für die geistlichen, insonderheit für die  
meine Herrschaft. Ich habe Ihnen das, was ich Ihnen  
schreiben! - für die letzten Wünsche, ein bisschen  
offen stehen lassen, das auch die letzten Worte.  
Mit der ersten ist die erste Seite.  
Ich bin die glücklichste in einem solchen Falle, wenn Sie  
schreiben! - die glücklichste in einem solchen Falle, wenn Sie  
of die erste Seite des Buches.  
Ich würde es nicht ohne Ihnen zu sagen, aber leider bin ich  
nicht mehr in der Lage, die erste Seite zu schreiben.  
Ich bin, wie Sie wissen, mit mir selbst



Am 4. Oktober 1874